



MIS der

Sochwohledle und Sochwohlgelahrte

Sohann Anaftasius Srulich

der Gottesgelahrheit eifrigft Befliffener

am 17. des Weinmonats 1758.

die hochste Wurde in der Weltweisheit

ruhmlichst erlangte

der ebenfalls vor funfzig Jahren

erhaltenen Magisterwürde

und stattete jugleich

seinen ergebensten Glückwunsch in folgenden Zeilen ab

M. Johann George Lieberwirth

funfter Collega an hiefiger Stadtichute.

BJETER BERG. Gedruckt ben Johann Samuel Gerdefius.

b) Beach been to try a miter been Barfise bes seef, herem Brefender ancie de jeugreffigge blefenier, foode ich som irre, bid sylo, bed been



Pob fein dem herrn! Lob feiner Gute!
The Gener Gnadenvollen Mache!
Mit Dancfbegierigem Gemuthe

Sev ihm von mir drepfaches Lob gebracht! Ihnr, der mich noch im grauen Aller Mit jungen Adlersflügeln schützt, Ihm, meinem järtlichsten Ethalter,

Der, wie der treufte Stab, die wancken Tritte frugt!

don funfzig mat hat Kluf und Heide Der Froste strenge Last beschwert, Go oft ist auch im bunten Kleide Der junge Lenz dem Matten zugekehrt, Go oft aus Seegenreichen Feldern Die gelbe Ceres weggerückt,

Der halbverwelckte Schmuck vom Herbste abgepflückt;

Uls mich der Schnuck der weisen Schönen Die zu der wahren Weischeit führt. Rebst dreip und vierzig Musenschnen Durch Schröters Hand in Leucoris geziert. a) Durch Schrötern, Dessen heitge Afche Noch in der Urne würdig bleibe, Daß ich Sie stets mit Thrånen wasche Und ieder Ihren Ruhm in sein Gedächnis schreibt,

Da ich den Unterricht in Jahlen
Ju meines Fleisses Zweck erwählt,
Und an geschriebnen Capitalen
Den Unterhalt ben sautem Schweis erzählt,
Da mich des Schulstaubs harte Burde
Zuvor verschiedne Jahr beschwert, b)
Ward mit der Weisheit hochste Wurde

a) Der feel, Der Professor Schröter marb 1708, ben 1, bes Mays monate als altester Uhimetus der philosophischen Facultat Necanus/mb in eben diesen Jahre ausserbeneticher Leber en nachmatischen Wisserschaften. Er ersheite baber ben 17, bes Meinmonats 44. Candibaten die höchste Wärte in der Weltweisheit, unter welchen ich mich damahls berand

b) Nachdem ich 1712. unter dem Vorsitze des seel. Herrn Professor Planers de progressione disputiet, habe ich von 1713, bis 1716, den dem D daß der abgelebte Alte,
O daß Er nur noch kurze Zeit
Auf der verlaßnen Erde wallte!
Er fühlte iest die größte Zäntlichkeit.
Wenn Er als Nectorie) hier erfahren,
Was Ihn im Tode noch entzückt,
Daß, gleich wie Er vor funfzig Jahren,
Borist Sein würdger Sohn der Weisheit Eühne schmidtet.

D daß Ihn doch der Vorsiche Fügen,
Den Freudentag nicht sehen läßt!
Wie wollt ich mich mit Ihm vergnügen!
Wir seperten ein doppelt Zubelsest.
Es würde wohl in allen Tempeln,
Die nur der Weisheit Priester weihn,
Gewiß von seltenen Erempeln
Das allersetzenste ben grauen Zeiten seyn.

Da Du, o FNEUND erhabne Proben

Bon Deiner Wissenschaft gezeigt, d)

Bird auch Dein Glanz und Werth erhoben,
Indem Dein Fuß die Sprenhahn besteigt.

Da Du nach Weisheit stets gestrebet,
Giebt Die des grossen Schröters Sohn,
In dem des Vaters Nachruhm lebet,
Kür Deinen wachen Meis der Pallas Sprensohn.

Du trittst den Weg zu Sprensuffen Mit wiederholten Schritten an, Und, weil Dich Sinck und Weisheit ruffen, Wirst Du Dich bald dem höchsten Gipfet nahn. Der wackte Nuhm, der starke Seegen, Was Dir vom VACER erblich bleibe, Begleitet Dich auf diesen Wegen

Deren Marrer in harthau über Spennig, M. George Ernst Mallern, und bem herrn Lieutenant Oberfampfen in Röfisch ben Dadrun, informirt, und nach der Zeit verfchiebene vornehme Scholaren in der Alrichmeite unserwiese, An. 1722 eine Almeisinn zur Kechenkunft zum ersten mahl, und 1723, um andern mahl in den Oruck gegeben, darben in allen Buchenturftenen allere corrigiret bis ich im Jahr. 1733, an hiefiger Stadichnle beförbert, wurde.

.) Der feel. herr Professor Schröfer war Restor Magn. etfilich 1716, hermach 1740. jeho ware ers zum britten mahl. d) herr Grulich bisputitre 1755, unter bem Borsige des herrn Adj. Hepnans allhier in Wittenberg.

DE

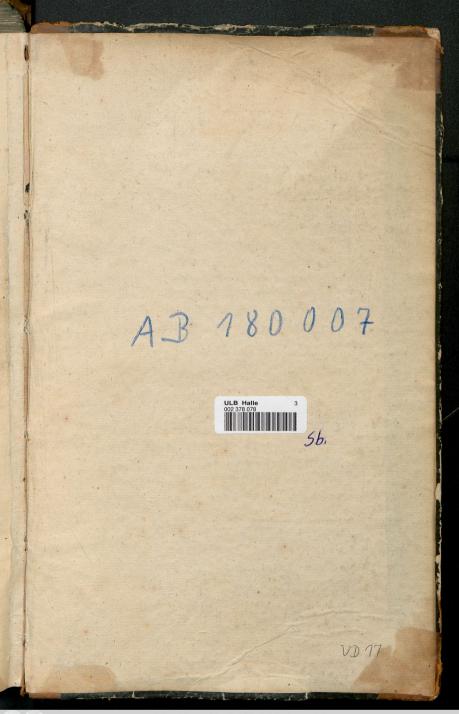
Sonne Dir ein heitres Stücke de de Geogens Ströme aus.

So wie mit dicht verwachsten Aweigen
Der Berge Ruhm, die Ceder, strigt:
So mussel Du an Ruhme steigen,
Den schon Dein Fleis in grünem Wachsthum zeigt.
Gen kange, troß der Zeiten Kaube!
In grösserm Grad, als ich, beglückt,
Da mich noch in bejahrtem Staube
Die sattgeschleppte Last der niedern Schulen drückt.

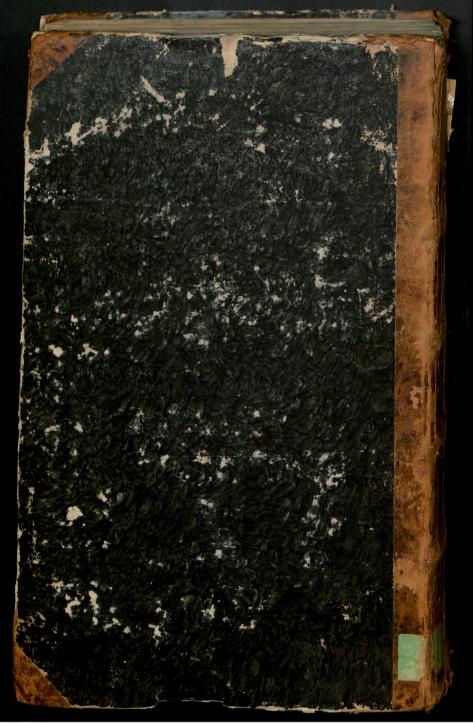
Dein unverricktes ABohlergeben de Gelien, fiehn, fichn, find nie (Bott bott ver Alten Fleben)
Ein Ungläcksstum Dein seines Glück verwehn.
D sich ich noch Dein künftig Glückel
Zedoch, ich bin des Sehens satt,
Ich werse desto kürkre Blücke,
Da ich genug gelebt,, auf meine Nüheskatt.



Secret Officers in Secretar 2 secretar 3.1 George Creft Vallere and annual secretaria secretaria secretaria con a vallera del Secretaria secret







Als der iningeland.

do Co ben Count 806 Fine Cities

Hochwohledle und Hochwohlgelahrte

Sohann Anahasius Srulich

ans Frenberg

ber Gottesgelahrheit eifrigft Befliffener

am 17. des Weinmonats 1758.

die höchste Wurde in der Welsweisheit

ruhmlichst erlangte

adina erinnercenfichion ale die god

der ebenfalls vor funfzig Jahren

erhaltenen Magisterwürde

und stattete jugleich

seinen ergebensten Glückwunsch in folgenden Zeilen ab

M. Johann George Lieberwirth

funfter Collega an hiefiger Stadtfchute.

WITTEN BERG Gedrucke ben Johann Samuel Gerdefius.

b) Trachbem ich 1712 unter bem Warfie des saft, hirra Professor Planets de projectione bisporiet, dode ich son 2213, die ayes, des dende